



Die Hundstage machen ihrem Namen alle Ehre, und da hilft nur noch eins: Einen schön schattigen TopPlatz suchen, sich in der brütenden Mittagshitze elegant zurückziehen, davor und danach aber alle Möglichkeiten zur Abkühlung nutzen. Der neueste Newsletter hilft bei der Suche.

Wenn sich bei brütender Hitze

über 200 Gäste auf dem TopPlatz an der FrankenTherme Bad Königshofen einfinden, um 31 neue Komfort-Parzellen einzuweihen, dann ist das schon ein dickes Kompliment für den Gastgeber Werner Angermüller. Es ist allerdings auch ein ungewöhnlicher Stellplatz entstanden. Die äußeren Abschnitte des Platzes sind in Längsaufstellung gehalten, in der Mitte des Geländes in Queraufstellung. Eine breite, asphaltierte Rundstrasse erschließt den Platz, das Rangieren wird zum Kinderspiel. Ebenfalls ungewöhnlich: Die Gäste in den mittleren Parzellen müssen beim Wegfahren nicht rückwärts ausparken, sondern können nach vorne durchfahren. Zu jeder ebenen und gepflasterten Parzelle gehört eine breite Freizeitfläche mit Rollrasen. Durch die 400 frisch gepflanzten Büsche und Bäume ergeben sich bald wunderbar geschützte Bereiche, in denen die Gäste sich so richtig einkuscheln können. Neu ist auch der Entsorgungsbereich. Hier steht jetzt eine CamperClean-Station zum automatischen Leeren und Reinigen von Cassettentoiletten, und hier gibt es eine fahrzeugbreite, überfahrbare Entsorgungsrinne aus Edelstahl. Gefeiert wurde nach dem offiziellen Teil natürlich auch noch. Und zwar gemeinsam mit allen Stellplatzgästen im "Gärtle", dem idyllischen Areal zum Grillen und Ratschen, der im vergangenen Jahr geschaffen worden war. Genau dort also, wo der Wirt des Restaurants der FrankenTherme jeden Freitag für die Stellplatzgäste grillt. Reservierungen auch für die neuen Stellplätze in der Frankentherme Bad Königshofen: Telefon 0 97 61/9 12 00, www.frankentherme.de.

Die „Verbotene Halbinsel“

an der Ostseeküste, sie erwacht langsam aus ihrem Dornröschenschlaf. Die Rede ist von der Halbinsel Wustrow bei Pepelow am Salzhaff, die bis heute noch durch einen Zaun für den „normalen“ Besucher gesperrt ist. Seit wenigen Wochen darf eine Pferdekutsche mit maximal 20 Personen eine Runde durch die bizarre Natur-Landschaft im oberen Teil fahren. Bis 1993 nutzte die Rote Armee die hermetisch abgeriegelte Halbinsel als Schießplatz, zuvor war bereits die Wehrmacht auf Wustrow zugange gewesen. Geblieben sind außer den Ruinen der ehemaligen Gartenstadt mit rund 80 Häusern vor allem gefährliche Hinterlassenschaften der Militärs. Insgesamt 300 Hektar wurden von Munition befreit. Der 700 Hektar grosse Rest ist europäisches Vogel-, Landschafts- und Naturschutzgebiet, aber noch nicht geräumt – eine gefährliche Idylle, in der sich die Natur das militärische Erbe nach und nach zurückholt. Wer Wustrow besuchen will: der TopPlatz von Pepelow ist ganz in der Nähe: www.wohnmobiltour-mv.de.

Als Oase der Ruhe

auch mitten in der Hauptsaison erweist sich der TopPlatz von David Rüter in Sellin auf Rügen. Der Reisemobilhafen Sellin liegt zwar denkbar günstig – die Wilhelmstrasse mit ihren wunderschönen Villen im Stil der Bäderarchitektur, der Seepark mit dem Spaßbad und der Haltepunkt des Nostalgiezugs „Rasender Roland“ liegen allesamt nur wenige Gehminuten entfernt – und doch kann sich der Gast nach Strandtag oder Radtour wunderbar auf einen baumumstandenen Stellplatz zurückziehen, der den Rummel der Hauptsaison ganz einfach außen vor lässt: www.wohnmobilstellplatz-sellin.de.
www.top-platz.de +++ Jede Woche neu: der kostenlose Newsletter von TopPlatz +++ www.top-platz.de

Die Pferderennbahn

von Hooksiel erlebt am 1. und am 12. August die nächsten Trabrennen der diesjährigen Rennsaison. Allerdings geht es im Friesischen weniger ums Auffallen um jeden Preis oder um schrille Hüte, so wie bei dem Pferderennen im englischen Ascot, im Wangerland stehen die Pferde im Focus der Zuschauer auf der „Deich“-Tribüne, von der man den besten Blick über das Geschehen hat. Wer mag, kann sein Glück bei einer Pferdewette probieren. Vom 3. bis zum 5. August dreht sich im Alten Hafen von Hooksiel wieder alles um die Krabbe. Es wird auch dieses Jahr wieder ein kulinarisches und traditionsreiches Erlebnis werden, mit einem maritim-buntes Hafenfest mit viel Live-Musik sowie einem Krabbenpulwettbewerb und köstlichen Krabben direkt vom Krabbenkutter. Und natürlich auch mit einem TopPlatz. Dieser befindet sich auf der Ostdüne im Außendeichbereich und glänzt mit freiem Blick auf die Nordsee: www.wangerland.de.

Sommer im Solemar

heisst es wieder vom 30. Juli bis zum 7. September im Wellness- und Gesundheitszentrum des kleinen Kurortes auf der Baar-Hochfläche im Schwarzwald. Das Sommer-Programm hat es auch in diesem Jahr wieder wahrlich in sich. Außer einem täglichen Animationsprogramm mit Bingo, Boccia und Aquagymnastik lassen die Thermen-Strandlandschaft, Salzquell-Kennenlertage, Live-Musik-Abende sowie mediterrane Sauna-Abende garantiert keine Langeweile aufkommen. Zumal in Übernachtungsgebühr und Kurtaxe für den TopPlatz Bad Dürrhein ein kostenloser Eintritt ins Solemar pro Tag und Person (3 Stunden) ja bereits enthalten ist. Bitte beachten: An und Abreisetag zählen als ein Tag: www.womo-badduerrheim.de.

Sonntags-Shopping

ist eine Spezialität der Gemeinde Willingen im Sauerland. Noch bis zum ersten November-Wochenende öffnen über 50 Fachgeschäfte aus den Branchen Schuhe, Damen- und Herrenbekleidung, Schmuck, Accessoires, Sportartikel, Blumen, Bücher oder Haushaltswaren an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr ihre Tore. Die Region ist vor allem auch darum sehr beliebt bei nationalen und internationalen Gästen, weil die Gemeinde von ausgedehnten und schönen Wandergebieten umgeben ist und weil Willingen vielfältige Freizeit- und Sportangebote sowohl Out- als auch Indoor bietet.

Wachablösung

auf dem TopPlatz in der Hansestadt Stade: Das Ehepaar Bärbel und Uwe Weng geht Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand, auf ihren nimmermüden Einsatz geht der Erfolg des beliebten TopPlatzes im Zentrum der malerischen Hanse- und Schwedenstadt Stade zu einem guten Stück zurück. Neu an Bord geht Verena Tripmaker, die das verbliebene Team um Dirk Wilken und Klaus Alpers vervollständigt. Anzutreffen sind die Gästebetreuer im neuen Empfangs- und Servicegebäude, das erst vor wenigen Monaten eingeweiht wurde und sich seitdem grosser Beliebtheit erfreut: www.stade-tourismus.de.

Abschied nehmen

heisst es von Irene Pfeifer. Die ehemalige Chefin des TopPlatzes in Binz-Prora auf Rügen ist am vergangenen Sonntag im Alter von nur 60 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit im Beisein ihres Ehemannes Ralph verstorben. Stammgäste der Wohnmobiloase Rügen und viele TopPlatz-Partner werden Irene in bester Erinnerung behalten als die „Seele“ des erfolgreichen Stellplatzes, die immer ein offenes Ohr hatte für die Wünsche und Nöte „ihrer“ Reisemobilisten. Als gelernte Touristikerin und passionierte Reisemobilfahrerin liebte und lebte sie ihren Beruf mit Leidenschaft und der notwendigen Sympathie für alles Menschliche. Im vergangenen November hatten Irene und Ralph Pfeifer ihren Stellplatz verkauft, um sich von Rügen auf ihre geliebte Insel Lanzarote zurückzuziehen und sich Zeit zu nehmen für all die Dinge, die im Berufsleben zu kurz gekommen waren. Ein Wunsch, der leider nicht mehr in Erfüllung ging.